

HISTORISCHE GESELLSCHAFT BREMEN

157. Jahresbericht (2020)

Mitgliederversammlung

Im Berichtsjahr konnte eine ordentliche Mitgliederversammlung wegen der Versammlungsbeschränkungen durch die Corona-Pandemie nicht stattfinden.

Grundsätzlich kam das Vereinsleben soweit es gemeinsame Veranstaltungen wie Vorträge, Führungen und Fahrten umfasst, nach Mitte März 2020 fast vollständig zum Erliegen. Dies war den wechselnden pandemiebedingten Auflagen und der erheblichen Planungsunsicherheit geschuldet und sollte sich bis in das Folgejahr fortsetzen. Auch die Geschäftsstelle im Staatsarchiv musste zeitweise für den Publikumsverkehr geschlossen werden.

Vorstand

Im Vorstand der Historischen Gesellschaft gab es im Berichtjahr keine Änderungen. Den Vorstand der Historischen Gesellschaft Bremen bilden folgende Damen und Herren:

Prof. Dr. Konrad Elmshäuser (Vorsitzer), Dr. Ina Grünjes (stellvertretende Vorsitzlerin), Heinz Salzer (Schatzmeister), Dr. Maria Hermes-Wladarsch (Schriftführerin), Dr. Peter Ulrich (stellvertretender Schriftführer), Dr. Dieter Bischof (Beisitzer), Uwe Bölts (Beisitzer), Dr. Gabriele Hoffmann (Beisitzerin), Prof. Dr. Franklin Kopitzsch (Beisitzer), Prof. Dr. Cordula Nolte (Beisitzerin), Prof. Dr. Georg Skalecki (Beisitzer).

Mitgliederbewegung

Im Jahr 2020 traten 5 Personen der Gesellschaft bei, 15 Austritte meist aus Alters- oder gesundheitlichen Gründen waren zu verzeichnen, 12 Mitglieder sind verstorben. Am 31. Dezember 2020 hatte die Historische Gesellschaft 516 Mitglieder.

Veröffentlichungen

Band 99 des Bremischen Jahrbuchs ist im Dezember 2020 erschienen. Das Jahrbuch sollte wegen der Zugangsbeschränkungen und Abstandsregeln in der Geschäftsstelle und der Benutzerberatung des Staatsarchivs nicht persönlich abgeholt werden und wurde daher an die Mitglieder postalisch versandt.

Vorträge

Auf Einladung der Historischen Gesellschaft Bremen und in Kooperation mit anderen wissenschaftlichen Vereinen und Institutionen fanden im Berichtsjahr 2020 u. a. folgende Veranstaltungen statt:

Dr. Lu Seegers (Hamburg): Hanseaten und das Hanseatische im 20. Jahrhundert: Zu Deutung und Praxis eines Identifikationsbegriffs (26. Februar 2020)

Dr. Hans Hesse (Hürth): Den Schicksalen der Opfer gewidmet – Ein Erinnerungsbuch für die in der NS-Zeit in Bremen verfolgten Sinti und Roma (5. März 2020)

Prof. Dr. Almuth Höfert (Oldenburg): Gott und seine Kaiserreiche: Kaisertum und Kalifat als Erben der Spätantike (10. März 2020)

Dr. Peter Ulrich (Bremen): Die Ulrichs – Eine Bremer Lehrerfamilie und ihr Umfeld (17. März 2020)

Alle weiteren Vorträge der Historischen Gesellschaft und der mit ihr kooperierenden Vereine mussten im Jahr 2020 pandemiebedingt leider entfallen.

Gesprächsabende, Führungen und sonstige Veranstaltungen

Führungen zu Sonderausstellungen konnten im Jahr 2020 nicht angeboten werden. Auch der vorweihnachtliche Gesprächsabend konnte leider nicht stattfinden. Die Vergabe des von der Historischen Gesellschaft mitfinanzierten Bremer Preises für Heimatforschung der Wittheit zu Bremen wurde auf 2021 verschoben.

Tagesfahrten

Am 15. August 2020 führte eine Tagesfahrt an die Mittelweser und in die Grafschaft Hoya. Kirchen und Burganlagen standen im Mittelpunkt der Fahrt, die unter einem Hygieneschutzkonzept durchgeführt wurde. Erste Station war der ehemalige Stiftsort auf dem Heiligenberg bei Bruchhausen-Vilsen. Nach der bedeutenden Kirche von Bücken wurden die Altstadt und Stadtkirche von Nienburg, die Archidiakonatskirche in Marklohe sowie Ort und Hofgut Drakenburg an der Weser besichtigt. Die Fahrt leiteten Prof. Dr. Konrad Elmshäuser und Uwe Bölts.

Mehrtagesfahrten

Mehrtagesfahrten mit Übernachtungen konnten im Sommer 2020 nicht durchgeführt werden. Die geplante Busreise »Hohenloher Land – eine reiche Kulturlandschaft zwischen Tauber und Neckar« mit dem Schwerpunkt ins nördliche Baden-Württemberg musste auf das Jahr 2021 verschoben werden.